Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 282. Donnerstag, den 2. December. 1847.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. December 1847.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. November und 1. December 1847.

Herr Land- und Stadtgerichts-Director Triest anwesend in Danzig. Herr Optikus Kriegsmann aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Claßen aus Mewe, Welter aus Berlin, Schwarz aus Magdeburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Aschenheim aus Elbing, Herr Particulier von Rehr aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Kranner aus Stettin, log. im

Deutschen Hause. Herr Kaufmann Leopoldt Veit aus Berlin, log. in Schmelzer's Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer Trehser aus Mahlkau, Muskate nebst Familie aus Wilczeblow, Herr Administrator Titel aus Liptschin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Rittergutsbesitzer von Kalkstein auf Klonoffken, von Luiski auf Cucec, v. Starzenski auf Cryste, Milinowski aus Gr. Perlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Bei nächstem Brandfeuer hat sich die I Abtheilung des Bürgerlöschcorps auf der Brandstelle u. die II Abth. desselben auf ihrem Sammelplatze zu gestellen.

Danzig, den 1. December 1847.

Die Feuer-Deputation.

2. Civilversorgungsberechtigte Invaliden, welche die Stelle des Rathhaus-Calefactors mit hundert Thalern an jährlichem Gehalt zu erlangen wünschen, haben binnen 8 Tagen Zeugnisse und Proben der Handschrift einzureichen.

Danzig, den 29. November 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Es sollen 11 Säcke Kaffee und 3 Säcke Sumac im havarirten Zustande in dem

am 4. Dezember 1847, Nachmittags 3 Uhr,

in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 27. November 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 10 Kisten Thee im havarirten Zustande sollen im Termine

am 4. (vierten) December 1847, Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert in der Königl. Packhofs-Niederlage durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter im Wege der Auction verkauft werden.

Danzig, den 29. November 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 4 Fässer Südsee-Salpeter im havarirten Zustande sollen durch Auction am

4. (vierten) Dezember 1847, Nachmittags 3 Uhr

in der Königl. Packhofs-Niederlage verkauft werden.

Danzig, den 29. November 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Es sollen in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf

den 4. (vierten) Dezember 1847, Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auktions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann

13 Säcke Reis und 11 Säcke Kaffee

im havarirten Zustande verkauft werden.

Danzig, den 29. November 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

7. Die heute Morgen 6½ Uhr erfolgte schwere Entbindung meiner lieben Frau von zwei muntern Knaben, zeige ich Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung an. J. Buhl,
Danzig, den 30. November 1847. Schmiedemeister.

Todesfall.

8. Nach mannigfachen Leiden nahm Gott unsern guten Vater, Schwieger-, Groß- vater und Bruder, den Schneidermeister Daniel Ernst Steudel, zu sich. Er endete heute Vormittags 10 Uhr, im 72sten Lebensjahre an Alterschwäche, welches Theilnehmenden hiemit anzeigen die Hinterbliebenen. Danzig, d. 30. Novbr. 1847.

Literarische Anzeigen.

9. Zu Weihnachtsgeschenken empfohlen.

In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein

Malerisches Allerlei.

Mit erklärendem Text. Eine Stahlstichsammlung von Portraits, Landschaften, Städteansichten ꝛc. 3 Bde. 11. und 12. Heft (Schluß des Werkes) in gr. quer 4. Preis: jedes 5 Sgr.

☞ Bei Abnahme aller 3 Bände, carton., von 36 Heften mit 108 Stahlstichen auf ein Mal Preis 3 Thaler Leipzig, Baumgärtner.

10. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., ist so eben wieder angekommen:

Kutscheit's **Karte der Schweiz.** 1847. Fünfte verbesserte Auflage. Mit Zahlenverhältnissen der politischen, kirchlichen und militairischen Kräfte. 8 Sgr.

11. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., d. 2te Haus v. d. Beutlerg., z. h.:
Leipzig, Verlag von Carl B. Lorck.
H. C. Andersen,

Bilderbuch ohne Bilder.

Vom Verfasser besorgte, mit Neuem vermehrte, Ausgabe. Preis 10 Ngr.
Zugleich als Band 16 der Gesammtausgabe von Andersens Werken.

Anzeigen.

13. **Stickereien aller Art werden nach wie vor bei mir sauber, schnell und möglichst billig garnirt, auch sind mehrere neue Gegenstände zur gefälligen Ansicht vorräthig. W. F. Burau, Langgasse No. 404.**

(1)

13. # Etwas für Kaufleute und Fabrikanten.
Ueber
Annahme der Firma
J. Henniger & Co.
Seitens Herrn H. A. Jürst

ist ein ziemlich lebhafter Streit in den Berliner und mehren andern Zeitungen vom 5ten April bis 15. August 1842, Seitens Herrn Henniger, Abeking & Renthaler, s. Z. Compagnons, gegen Herrn Jürst abgedruckt worden; in einer unserer Auslassungen hierüber haben wir gesagt:

„Was die von Herrn Jürst angenommene Firma J. Henniger & Co. „betrifft, so haben wir den Rechtsweg beschritten und werden s. Z. den „Erfolg der Oeffentlichkeit übergeben Berlin, im Juli 1843.

Diesem Versprechen nachzukommen, theilen wir hierdurch mit: das Königl. Stadtgerichts-Erkenntniß vom 11ten März 1845 lautet:

„daß beklagter Herr Jürst für nicht befugt zu erklären, in seine Firma „den Namen Henniger aufzunehmen und schuldig der Führung dieses „Namens, in seiner Firma bei Vermeidung der Execution sich gänzlich zu „enthalten,

und das des Königl. Kammergerichts vom 5ten Oktober 1846 besagt:

„daß das Erkenntniß des hiesigen Königl. Stadtgerichts vom 11ten März „1845 in Con- und Reconventione lediglich zu bestätigen, Appellant auch „die Kosten der zweiten Instanz und Fünf Thaler Succumbenzstrafe zu „zahlen verbunden.

Gegen dieses Erkenntniß legte Herr Jürst im November 1846 die Nichtigkeitsbeschwerde ein, worauf das Königl. Geheime-Ober-Tribunal unterm 27sten vor. Mts. entschieden hat:

„daß die gegen das Erkenntniß des Ober-Appellations-Senats des Königl. „Kammergerichts vom 5. Oktober 1846 erhobene Nichtigkeits-Beschwerde „zu verwerfen, und Implorant gehalten, die Kosten des Verfahrens zu „tragen und 20 Thlr. Succumbenzstrafe zu bezahlen."

Neusilber-Fabrikanten Abeking & Co.,
Oberwall-Straße No. 7., nahe Hausvoigteiplatz-Ecke.

14. **Die Schuite fährt v. 3. d. M. in den ungraden** Stunden vom Schuitensteege und in den graden von Weichselmünde 7 Uhr die erste vom Schuitensteege.

15. Kl. Bäckerg. 752. i. d. Näh. d. Spend- u. Waisenh. w. a. Gatt. Zeuge in Seide, Wolle, Baumwolle, Leinen in allen Farben schön und äußerst billig gefärbt. Seidene Zeuge w. elegant moirirt. Zur Bequemlichkeit Eines geehrten Publikums findet in meiner frühern Wohnung Petersiliengasse 1494. Annahme ob. Artikel statt.

16. 100 bis 150 rtl. a. Wechs. verbund. m. Unterpfand p. z. begeb. Fraueng. 902.

17. Symphonie-Konzerte.

Unterzeichnete erlauben sich dem geehrten Publikum vorläufig die Mittheilung zu machen, daß die Symphonie-Konzerte Ende December oder Anfangs Januar wieder beginnen werden.

Zugleich beehren sie sich Rechnung über die Einnahme des vorigen Winters vorzulegen.

Einnahme.

310 Subscriptionsbillets für alle 3 Konzerte à 1 rtl. 25 sgr.	568 Rtl.	10 Sgr.	
37 Billets à 1 rtl.	37 „	— „	
	605 Rtl.	10 Sgr.	

Ausgabe.

Musiker	312 Rtl.	20 Sgr.	— Pf.			
Saal	65 „	— „	— „			
Neue Notenpulte . . .	52 „	— „	— „			
Noten	94 „	8 „	3 „			
Einrückungen, Programme, Diener u. s. w. . . .	65 „	1 „	6 „	588 Rtl.	29 Sgr.	9 Pf.
Rest:	— „	— „	— „	16 „	10 „	3 „
Hierzu Bestand vom vorigen Jahre:				8 „	7 „	— „
Rest:				24 Rtl.	17 Sgr.	3 Pf.

v. Witzleben. J. C. Block. John Simpson. C. R. v. Frantzius.

18. Theater-Anzeige.

Mehrfachen Wünschen zufolge wird vor der Abreise der Herren Schier und ihrer Gesellschaft am Sonnabend, den 4. December, noch eine Abschieds-Vorstellung stattfinden. Zum Anfang, gleich nach der Ouvertüre, wird Herr Carlo di Pasqualis die sogenannte Pilgerreise oder große Ascension auf dem gespannten Seile von der Bühne über den Zuschauerraum hinweg bis zum Amphitheater hinauf und wieder zurück machen, eine Leistung, die allenthalben das größte Interesse erregte und mit dem glücklichsten Erfolge vollführt worden. Die 2te Abtheilung bildet die beliebte pantomimisch-gymnastische Scene: „die Spiele des Ilos und Laomedon". Die dritte Abtheilung: Neue Productionen im Gebiete der Gymnastik und Athletik. — Vor der 2ten Abth. z. 3ten M.: Eigensinn. Vor der 3ten Abth. (Neu einstudirt): List und Phlegma. Vaudeville-Posse in 1 Akt. F. Genée.

19. 10000 rtl. Stift.-Geld. a. ländl. u. 6000 rtl. Privatgeld. a. ländl. od. hiesstädt. Grdst., beide Posten im ganz. od. auch getheilt werd. nachgewies. Fraueng. 902.

20. Auction von Schiffsparten.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Hofrath Reissert gehörenden Schiffsparten, als:

⅛	im Schiffe	Farewell,	1839	neu	erbaut,	260	N.-L.
⅛	„	„ Vorwärts,	1844	„	„	180	„
⅛	„	„ Dankbar,	1841	„	„	163	„
⅛	„	„ Maak,	1840	„	„	128	„

sollen für Rechnung der resp. Erben durch mich Freitag, den 10. December 1847, Nachmittags 2 Uhr, im untern Locale der Börsenhalle in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu ich Käufer ergebenst einlade. — Nähere Auskunft wird in meinem Comtoir, Holländer Baumstrasse No. 14., ertheilt.

Königsberg, den 13. November 1847.

Robert Kleyenstüber,
vereideter Schiffs-Mäkler und Abrechner.

21. Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht hier oder auswärts ein Engagement. Näheres St. Catharinen-Kirchensteig No. 569.

22. Die Magdeburger
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, Schiffe im Hafen u. auf der Werfte. Der unterzeichnete zur Vollziehung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

23. Ein gut gelegenes, massives, neu ausgebautes, sehr logeables Haus von 10 Zimmern, 3 Küchen, rc. rc. rc. soll Umstände halber unter dem Taxwerthe verkauft werden. Näheres im hiesigen Intelligenz-Comtoir.

24. In den 2 Flaggen am Frauenthor findet Sonnabend, den 4. d. Mts., ein Tanzvergnügen statt. Die jungen Leute, die daran Theil nehmen wollen, werden gebeten sich bis Freitag zu unterschreiben und zu bemerken ob sie Damen mitzubringen gedenken.

25. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhndlg. v. Th. Bertling, Hl. Geistg. 1000., Stillings sämmtl. Werke, 5 Bde. Hlbfrzbd. 3⅔ rtl.; Schmidt, sacherklärende Anmerk. zu Shakspeares Dramen 1842 st. 1⅔ rtl. f. 16 sgr.; Byrons Werke 8 Bde. 25 sgr.; Landrecht f. d. Preuß. Staat, 4 Bde. 2½ rtl.; Accurate Nachricht von der Danziger Belagerung, m. Kpfr. Cöln 1735, 1½ rtl.; Lisco, das neue Testament, schw. Saffianband, 1⅔ rtl.; Baillot, Violin-Schule, st. 1 rtl. f. 20 sgr.

26. Eine angemessene Belohnung dem, der einen Glaser-Diamant gefunden, (welchen ein Bursche verloren) u. ihn Baumgartschegasse 220. abgiebt.

27. Das, durch Subskription angekündigte, Konzert meiner Tochter Katinka findet Sonnabend d. 4. Dezember, Abends 6 Uhr, im Saale des Gewerbehauses statt. Die von ihr vorzutragenden Compositionen sind folgende. Trio von Pixis 1. Satz, Sonate von Beethoven as dur, Var. concertant für Violon und Piano von Herz, große Fantasie von Wilmers. Außerdem werden die Güte haben mitzuwirken: Mad. Ditt, Fr. Melle, Herr Stotz, Herr Ackermann nebst einem geschätzten Dilettanten. Noch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, das meine kleine Tochter Elvira, 6 Jahre alt, eine Sonate a 4 mains vortragen wird: nicht sowohl um dem geehrten Publikum einen hohen künstlerischen Genuß zu bereiten, als zu zeigen daß man mit Kindern von ganz gewöhnlichen Fähigkeiten, bei einer guten und zweckmäßigen Methode, schon sehr jung anfangen kann, um ohne sie anzustrengen, mit leichter Mühe die höchsten Stufen des Klavierspiels zu erreichen. Billette zum Konzert sind in den Conditoreien der Herren Josti und Sebastiani am Konzert-Tage bis Nachmittag 4 Uhr a 15 sgr. und Abends an der Kasse a 20 sgr. zu haben.

F. Thomas.

28. Ein adeliges Landgut wie es in No. 280. des Intelligenz-Blatts gesucht wird kann nachgewiesen werden, in Rosenberg bei Danzig durch J. J. Baumgart.

29. Einem geehrt. Publikum mache ich die ergeb. Anzeige, daß mir vom Königl. Hochl. Polizei-Präsidium die Erlaubniß ertheilt ist, als **Gesindevermietherin** männlichen, wie weiblichen Personals, fungiren zu dürfen. Ich bitte demnach vertrauungsvoll die geehrten Herrschaften in vorkommenden Fällen mich mit derartigen Aufträgen beehren zu wollen. Die verwittwete Registrator Steinbrecher,

am Stein No. 787., der Kölschegasse gegenüber.

30. Gummischuhe werden reparirt, besohlt, ihre Elasticität erneut, und sie dem Fuß **nett** schließend angeformt Häkergasse 1438., 2 Treppen hoch.

31. Es ist am Montag, d. 29. d. M., Abends zwischen 6½ u. 7 Uhr, auf d. Wege von d. Breitgasse bis nach dem Altst. Graben eine rothseidene, reich mit Perlen gehäkelte Geldbörse verloren gegangen. Dem Finder derselben wird, wenn er selbige Rambau bei dem Unteroffizier Gersdorff abgiebt, eine sehr gute Belohnung nebst Ueberlassung des Inhalts der Börse zugesichert.

32. **Gelegenheit.**

Am 8. u. 14. d. Mts. treffen 3 große Meubelwagen hier ein, die auf dem Rückwege v. Pommern u. Westpreußen nach Berlin etwanige Ladung billig übernehmen. Näheres ertheilen M. Reinert und Mochow, Langenmarkt.

33. **4 tüchtige Schneidergesellen** finden sofort Beschäftigung bei

Gebrüder Wulckow.

34. **Die Berlinische**

Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert Gebäude, Mobilien, Waaren in der Stadt u. a. d. Lande zu den billigsten Prämien. Der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

35. **Zu dem** am 4. d. M. im Gasthause die **Erholung** stattfindenden Ball bittet um recht zahlreichen Besuch Friedr. Zander.
Ohra-Niederfeld, den 1. December 1847.

Vermiethungen.

36. Hausthor No. 1870. ist eine freundliche Oberwohnung zu vermiethen und gleich oder zu Neujahr zu beziehen. Das Nähere daselbst.
37. E. meubl. sehr freundl. Zimmer ist Krebsmarkt 486. nahe d. Lohmühle z. v.
38. Kürschnergasse 663. i. 1 kl. Stube n. Kab. 3 Tr. h. a. einzl. H. z. verm.
39. Jopengasse 637. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
40. Schnüffelmarkt 634. ist ein Laden nebst Comtoirstube zu vermiethen.
41. Eine Stube mit M. ist zu vermiethen u. gl. zu bez. Frauengasse No. 859.

Auction.

42. **In der Freitag, den 3. d. Mts., im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. stattfindenden Wein- und Cigarren-Auction werden um 12 Uhr ausgeboten werden.**

Johann Basilewski.

46. **Bettfedern,** rein sortirt und staubfrei, so daß sie gleich in den Betten benutzt werden können, pro Pfund 9 Sgr., bei Abnahme von 100 bis 1000 Pfund noch billiger, sind zu haben Fischmarkt No. 1577., in der Wattenfabrik des
Louis Netzlaff.
47. Poggenpfuhl 208., gegenüb. d. St. Petri-K. ist gutes Sauerkraut z. verk.
48. Schöne türk. u. Bamberg. Taselpflaumen empf. b. A. F. Schultz, Seifg. 951.
Beilage.

43. Ein feiner Damen-Tuchmantel ist billig zu verkauf. 3. Damm 1416., 3 T. h.
44. Gr. Nonneng. 563. st. 2 Handwagen, 1 Kinderwag., 1 Handschl. u. 1 Bretterkarre z. v.
45. **Mahagoni Holz in Blöcken und Bohlen, wie ... Fourniere empfing wiederum und empfiehlt**
Johann Basilewski.

46. **Bettfedern,** rein sortirt und staubfrei, so daß sie gleich in den Betten benutzt werden können, pro Pfund 9 Sgr., bei Abnahme von 100 bis 1000 Pfund noch billiger, sind zu haben Fischmarkt No. 1577., in der Wattenfabrik des
Louis Netzlaff.
47. Poggenpfuhl 208., gegenüb. d. St. Petri-K. ist gutes Sauerkraut z. verk.
48. Schöne türk. u. Bamberg. Taselpflaumen empf. b. A. F. Schultz, Seifg. 951.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 282. Donnerstag, den 2. December 1847.

49. Alte Ziegelsteine sind zum Verkauf 3. Damm 1416.

50. Aechte Rügenwalder Gänsebrüste, vorzüglicher Qualität, empfiehlt ergebenst
C. S. Leopold Olszewski, Poggenpfuhl, Vorstädtschen Graben-Ecke.

51. **Safran-Caramellen** u. **Brust-Caramellen** beid. das Neueste, Wirksamste geg. Hust., Verschleim., Heiserk. pp. empf. d. Commissionshandl.-Comtoir Fraueng. 902.

52. Gute Kartoffeln p. Schffl. 24 sgr. u. delicate Wrucken 11 sgr. werden von heute ab bis Sonnabend am Kalkort von Dobrick aus Brück verkauft.

53. Pommersche Gänsebrüste, geräucherten Lachs und Silze empfehlen
Adolph Kornemann & Co., Breitgasse 1042. Gr. Krämergasse 643.

54. Poggenpfuhl 264. ist ein gr. Harmonika, 1 kl meß. Kaffeemaschine b. z. v.

55. **Schlesische Wallnüsse**, welche im vorigen Jahre wegen ihres schönen und reinen Geschmacks so vielen Beifall fanden, empfing ich schon jetzt von derselben Güte. F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlerg.

56. Seidene und baumw. Regenschirme, so wie auch Gummischuhe mit u. ohne Sohlen erhielt u. empfiehlt **R. W. Pieper, Langgasse 395.**

57. Aus der Fabrik der Herren **Wecking & Co.**, vorm. **Henniger & Co.**, Berlin, ist unser Neusilberlager mit Beschlägen zu Wagen, Pferdegeschirren aufs vollständigste sortirt u. können bei vorzüglicher Qualität der Waaren die billigsten Preise stellen.
J. B. Oertell u. Co., Langgasse 533.

58. Schöne Pomm Spickgänse u. Keulen f. ganz bill. zu h. b. H. Vogt, Krämerg. 905.

59. Den höchst billigen Ausverkauf von Federmessern der vorzügl. Fabr., darunter welche die von 17 Sgr. auf $7\frac{1}{2}$ Sgr. heruntergesetzt, so wie von Taschenmessern, Scheeren, auch Brieftaschen empfiehlt die Papierhandlung Kürschnergasse No. 663.

60. Tobiasgasse 1550. ist Werdersche Milch a Stof 1 Sgr. 3 Pf. zu haben.

61. Mein complet sortirtes Lager dekorirter und weißer Porzellane, Steingut und Krystall-Glas-Waaren empfehlte zu billigen Preisen.
E. E. Zingler.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Tuchmacher Michael Wollermann zugehörige, in Schlappke unter der Servis-Nummer 964 und No. 55. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1425 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

63. Ueber das Vermögen des Gastwirths Johann Franz Lietzen von hierselbst ist der Konkurs eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am 10. März 1848., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Lesse im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zu Mandatarien werden den am hiesigen Orte Unbekannten der Herr Justiz-Commissarius Schüler in Riesenburg und der Herr Bürgermeister Hellmuth von hier in Vorschlag gebracht.

Rosenberg, den 4. November 1847.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. November 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	98	—	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehr.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—